

# Nordischer Triathlon

Höchsten Klanggenuss im Verbund mit Vielseitigkeit und ausgezeichneter Verarbeitung zum moderaten Preis verspricht der norwegische Anbieter Electrocompaniet. Nehmen die Nordlichter den Mund zu voll?



Schon der Blick auf die Feature-Liste des Electrocompaniet ECI6 offenbart, dass der Begriff Vollverstärker hier etwas zu kurz greift. Die Ausstattung ist, wenn man von den wenigen analogen Eingängen absieht, derart opulent, dass schnell klar wird – hier hat man es mit einer der viel zitierten Eier legenden Wollmilchsäue zu tun... Doch auch beim Kern des Ganzen, dem Verstärker, der Wurzel des Unternehmens Electrocompaniet, ist von Rotstift nichts zu sehen: symmetrischer Aufbau, fetter Trafo, satte Siebung. Und dem Firmencredo – der Verzicht auf eine Über-Alles-Gegenkopplung – wurde ebenfalls konsequent treu geblieben. So entspricht das Gerät in

wesentlichen Teilen dem ECI5 MKII, den STEREO in Ausgabe 5/12 mit reichlich Testlorbeer schmücken konnte.

Doch der ECI6DS wurde darüber hinaus auch mit einem D/A-Wandler bestückt, der es in sich hat. Zwei optische Eingänge für Signale bis 24 Bit/96 kHz und zwei koaxiale Anschlüsse für bis zu 24 Bit/192 kHz – und diese Auflösung gibt's per Upsampling sogar für alles, was dem 6er digital angeliefert wird. Mit Windows-PCs kommuniziert der Electrocompaniet dabei per USB-Client-Port ebenso selbstverständlich wie mit den Apfel-Geräten – für Letztere muss

nicht einmal ein Treiber installiert werden, für Windows sind sie beige packt. Der jitterreduzierende asynchrone Modus wird hier zu Recht erwartet.

Bedient wird der ECI6 über die mitgelieferte Funkfernbedienung, die allerdings zunächst mit dem Hauptgerät „gepairt“ werden muss – eine Aufgabe, die der Hersteller ruhig selbst übernehmen dürfte. Lohn der Mühe ist eine Steuerungsmöglichkeit verschiedener Geräte selbst in mehreren Räumen.

Noch etwas Geduld aufbringen muss auch, wer seinen iPod per USB mit dem Norweger verbinden will, denn bisher

#### STICHWORT

**DLNA-Protokoll**  
Das herstellerübergreifende Standard-Streaming-Protokoll. Kompatibel mit Windows Media Player, Twonky-Server etc.

Tonformate MP3, WMA, AAC, OGG, WAV, AIFF und FLAC – Letztere sogar bis hin zu 24/192. Wem der Sinn danach steht, der darf auch mit Apps wie Plug-Player durch seine Musiksammlung blättern oder auch aus dem Windows Media Player mit der „Play to“-Funktion die Musik auswählen. Eine haus-eigene App ist in Norwegen in der Mache.

### Versuchung Internetradio

Eine willkommene Zugabe ist für mich als eher konservativem Musikliebhaber die Möglichkeit, aufs Internetradio zurückzugreifen. Häufig hält die Qualität mittlerweile dem Vergleich mit UKW und DAB stand, und die Auswahl ist schlicht unendlich. So kann man auf Entdeckungsreise gehen, was bei unseren glattgebügelten Formatradios, ob nun privat oder öffentlich-rechtlich, leider zumindest tagsüber schon lange nicht mehr der Fall ist.

Bei der Integration in ein WLAN-Netz verfügt das Nordlicht sogar über die Fähigkeit, im schnellen

802.11n-Modus zu kommunizieren. Das WLAN-Passwort muss allerdings noch manuell via Fernbedienung eingegeben werden. Auf die WPS-Tauglichkeit, also den automatischen Abgleich zwischen Router und ECI6, muss man einstweilen verzichten. Kann man über die Bedienung von Eingangswahl und Lautstärke per in den Himmelsrichtungen angeordneten Tipptasten noch diskutieren, veröhnt der mit der Lautstärke kreisförmig wandernde blaue Leuchtpunkt schon ein wenig. Doch genug der Mäkelei, der Audiophile wird sich am XLR-Eingang genauso erfreuen wie am symmetrisch und unsymmetrisch vorhandenen Pre-Out, was die Möglichkeit der zukünftigen Erweiterung in Richtung Bi-Amping eröffnet.

Doch auch der ECI6 im Solobetrieb sorgte für ein musikalisches Fest im Hörraum. Die emotionale Zurückhaltung war bereits nach den ersten Takten von Mario Nyékys „Irish Melody“ bei den Zuhörern gebrochen. Was der ECI, ob von der CD oder via Streaming



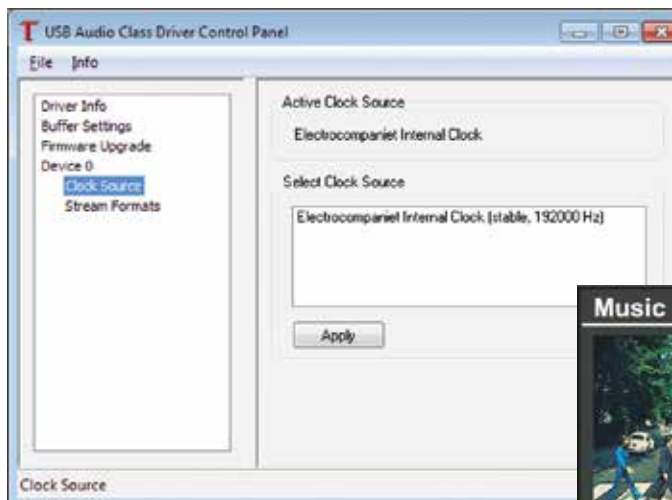
Systemfernbedienung mit Grafik-Display zur Navigation in der Musiksammlung im Streaming-Betrieb. Sie kann auch Infrarot-Impulse senden

fehlt es noch an einer Platine, die den Betrieb ermöglichen würde. Auch gibt es laut deutschem Vertrieb noch Verzögerungen mit der Apple-Lizenzierung – ein allzu bekanntes Problem, von dem auch andere Hersteller ein Lied zu singen wissen.

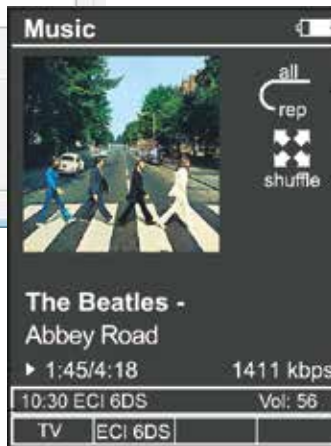
Widmen wir uns den Eigenschaften des ECI als Streamer: Über LAN oder WLAN kann er via **DLNA-Protokoll** Kontakt zu geeigneter Server-Software aufnehmen. Dabei beherrscht er die



Dicht gedrängt geht es im ECI 6 zu: vorn rechts das Netzteil mit dem riesigen Ringkerntrafo, dahinter das Streaming-Modul, darunter die Wandlereinheit, links die Endstufe mit Guss-Kühlkörper



„Electrocompaniet Internal Clock“ meldet der USB-Treiber von Thesycon: Der ECI ruft die Daten aus dem PC im asynchronen Modus via USB ab



Die beige packte Funkfernbedienung zeigt das Album-Cover erst während der Wiedergabe an, nicht schon als Icon in der Albumliste. Unten rechts erscheint die Bitrate, außerdem Songtitel, Albumtitel und Interpret

von der Festplatte, über die DALI Epicon 6 hier zum Besten gab, sorgte für Stirnfalten beim Auditorium, ausgelöst durch intensives Nachdenken darüber, wann denn die DALI jemals so leichtfüßig durch die unterschiedlichsten Musikstücke spaziert ist. Livingston Taylors Coverversion von Stevie Wonders „Isn't She Lovely“ ist immer eine ziemliche Gratwanderung zwischen Kitsch und der authentisch dargebrachten Entzückung eines frischgebackenen Vaters beim Anblick seiner Tochter.

### Balancekünstler

Der ECI6 hält nicht nur bravourös die Balance, er macht darüber hinaus deutlich, wodurch die Abgrenzung zum Kitsch erfolgt: Sind die feinsten Modulationen in der Stimme nicht klar herausgearbeitet, fehlt es Taylor schlicht an Glaubwürdigkeit. Hier fehlt aber nichts, und es gibt auch kein Zuviel an Zuckerguss.

Die Qualitäten bleiben auf jeder Ebene konstant: Pfeilschnell, aber ohne sich diese Qualität mit einer prononcierten Hochtonwiedergabe oder einem vordergründigen Bass zu erschwindeln, eine

großzügige, wenn auch nicht ausufernde räumliche Abbildung in allen drei Dimensionen bei beachtlicher Präzision in der punktgenauen Darstellung einzelner Schallereignisse. Willy De Villes musikalisches Vermächtnis „Unplugged In Berlin“ enthält eine faszinierende Version von „Spanish Harlem“. Die Leichtigkeit und Gelassenheit, mit der der Norweger die Konzentration auf die Darbietung des Sängers und seinen Platz auf der Bühne lenkt und zugleich den ihn umgebenden Raum der für rund 3500 Zuschauer ausgelegten Halle keinen Moment in Vergessenheit geraten lässt, beeindruckt auch abgebrühte Hörer. *Michael Lang*



Weltoffen: USB-Host-Port für Sticks, USB-Client für Computer, S/PDIF für klassische Digitalquellen. Analoge Quellen finden über XLR oder Cinch Anschluss. Der „HT“-Eingang ist ein Main-in

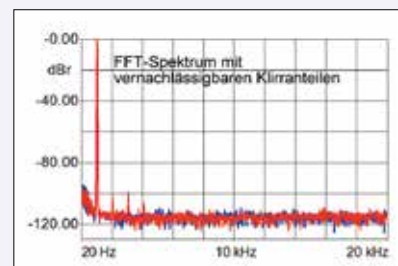
## ELECTROCOMPANIET ECI6DS



€5900  
Maße: 47 x 13 x 48 cm (BxHxT)  
Garantie: 3 Jahre  
Kontakt: Electrocompaniet  
Tel.: 09131/4002857  
www.electrocompaniet.de

Spannende Produkte produzieren die Norweger derzeit am Fließband. Der ECI 6DS ist die Lösung für Anspruchsvolle mit wenig Platz.

### MESSERGEBNISSE \*



Dauerleistung an 8 | 4 Ohm 111 | 193 Watt pro Kanal  
Impulsleistung an 4 Ohm 255 Watt pro Kanal

Klirrfaktor bei 50 mW | 5 Watt | Pmax -1 dB 0,005 | 0,004 | 0,006 %

Intermodulation bei 50 mW | 5 Watt | Pmax -1 dB 0,002 | 0,003 | 1,9 %

Rauschabstand CD bei 50 mW | 5 Watt 78 | 88 dB

Kanaltrennung bei 10 kHz 64 dB

Dämpfungsfaktor bei 4 Ohm 90

Obere Grenzfrequenz (-3 dB, 4 Ω) >80 kHz

Anschlusswerte praxisingerecht

Übersprechen Tuner/CD (10 kHz/5 kOhm) 80 dB

Gleichaufnehmer Lautstärkesteller bis -60 dB 0,18 dB

Leistungsaufnahme Aus | Standby | Leerlauf 0 | 2 | 100 Watt

LABOR-KOMMENTAR: In allen Punkten bis auf die Intermodulation kurz vor Vollaussteuerung makellos.



### AUSSTATTUNG

Lieferumfang: WLAN-Antenne, CD mit USB-Treibern für Windows, Funkfernbedienung mit Ladestation samt Netzteil. Anschlüsse: 2xS/PDIF coax, 2xS/PDIF optisch, USB-Host, USB-Client, LAN, Analogeingänge 1 Paar XLR, 2 Paar Cinch, ein Main In Cinch, Preamp-out 1xCinch, 1xXLR. Lautsprecherklemmen für 1 Paar Boxen. RS 232, 12 V Trigger In und Out.

### STEREO-TEST

KLANG-NIVEAU 92%

PREIS/LEISTUNG



EXZELLENT

\* Zusätzliche Messwerte und Diagramme für Abonnenten im STEREO-Club unter www.stereo.de